

Zukunft:

**alles
klar.**

01



ÖSTERREICHISCHE POST

Zwischenbericht für das erste Quartal 2024



Zuverlässig einfach weiter.

Highlights Q1 2024

Umsatz

- Umsatzerlöse um 14,1% auf 758,6 Mio EUR erhöht
- Anstieg in allen Divisionen: Brief & Werbepost +2,3%, Paket & Logistik +23,2% und Filiale & Bank +26,0%

Ergebnis

- Ergebnisanstieg (EBIT) von 47,0 Mio EUR auf 52,4 Mio EUR (+11,4%)
- Ergebnis je Aktie von 0,46 EUR auf 0,59 EUR (+28,2%)

Cashflow und Bilanz

- Operativer Free Cashflow bei 72,3 Mio EUR und Eigenkapital von 762,8 Mio EUR

Ausblick 2024

- Positive Umsatzentwicklung: Wachstum im mittleren einstelligen Bereich erwartet
- EBIT zumindest am Niveau des Vorjahres angepeilt

Kennzahlenüberblick

Mio EUR	Q1 2023	Q1 2024	Veränderung
ERTRAGSKENNZAHLEN			
Umsatzerlöse	664,7	758,6	14,1%
EBITDA	95,1	103,4	8,7%
EBITDA-Marge	14,3%	13,6%	-
EBIT	47,0	52,4	11,4%
EBIT-Marge	7,1%	6,9%	-
Periodenergebnis	32,0	41,6	30,1%
Ergebnis je Aktie (EUR) ¹	0,46	0,59	28,2%
Mitarbeiter*innen (Periodendurchschnitt, Vollzeitkräfte)	27.095	27.870	2,9%
CASHFLOW UND CAPEX			
Cashflow aus dem Ergebnis	79,8	92,7	16,1%
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-50,9	147,0	>100%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-30,1	-2,2	92,8%
Operativer Free Cashflow ²	75,1	72,3	-3,7%
CAPEX	24,1	25,0	3,6%
BILANZKENNZAHLEN			
Bilanzsumme	5.677,1	5.920,4	4,3%
Eigenkapital	716,7	762,8	6,4%
Eigenkapitalquote	12,6%	12,9%	-
Finanzverschuldung inkl. IFRS 16	511,3	507,7	-0,7%
Finanzverschuldung/Finanzliquidität (+/-)	121,8	105,8	-13,1%
Capital Employed ³	1.362,2	1.375,3	1,0%

¹ Unverwässertes Ergebnis je Aktie, bezogen auf 67.552.638 Stück Aktien

² Free Cashflow vor Akquisitionen/Wertpapieren/Geldmarktveranlagungen, Growth CAPEX und Core Banking Assets

³ Die Gesellschaft bank99 wurde in der Berechnung nicht berücksichtigt, da diese Kennzahl inhaltlich nur für das Logistikgeschäft relevant ist.

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionär*innen!

Das erste Quartal 2024 stand nach wie vor unter den schwierigen makroökonomischen Bedingungen in den Märkten der Österreichischen Post. Die hohe Inflation und schwache wirtschaftliche Impulse wirken sich negativ auf die Investitionsbereitschaft von Unternehmen und das Kaufverhalten der Verbraucher aus. Es lässt sich einerseits ein Rückgang im traditionellen Einzelhandel beobachten, während andererseits der nationale und internationale E-Commerce Zuwächse verzeichnet. Die Österreichische Post konnte im ersten Quartal 2024 ein Plus bei den Paketmengen in Österreich von 15% erzielen, in der Türkei +6% sowie in Südost- und Osteuropa +44%. Vor dem Hintergrund der schwierigen Marktbedingungen sowie der inflationsbedingten Kostensteigerungen ist das erste Quartal des Jahres mit einem Umsatz- und Ergebnisplus sehr gut verlaufen. Die Umsatzerlöse des Konzerns sind im ersten Quartal 2024 um 14,1% auf 758,6 Mio EUR gestiegen und zeigten Verbesserungen in allen Divisionen: Die Umsatzerlöse in der Division Brief & Werbepost betragen 315,6 Mio EUR (+2,3%) und waren geprägt vom strukturellen Rückgang des adressierten Briefvolumens und dem rückläufigen Werbegeschäft, aber auch positiv beeinflusst von den Tarifanpassungen bei Briefen sowie der Werbe- und Medienpost. Die Division Paket & Logistik erwirtschaftete Umsatzerlöse von 402,9 Mio EUR (+23,2%; +16,9% exklusive Paket Türkei) mit einer sehr positiven Entwicklung in allen Regionen. Die Umsatzerlöse der Division Filiale & Bank erreichten 47,2 Mio EUR (+26,0%), die Entwicklung der Zinslandschaft der letzten Monate trug positiv zum Divisionsumsatz bei.

Auch das Ergebnis zeigte sich im ersten Quartal verbessert: Das EBITDA erhöhte sich um 8,7% auf 103,4 Mio EUR und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 11,4% auf 52,4 Mio EUR. Die Division Paket & Logistik verbesserte sich um 44,9%, maßgeblich zum Ergebnisanstieg beigetragen hat auch das Paketgeschäft in der Türkei. Der Geschäftsverlauf in der Türkei ist jedoch weiterhin von Inflation und Währungsumrechnung stärker beeinflusst als andere Märkte. Die Division Brief & Werbepost zeigte ein Wachstum im Ergebnis von 3,3%, die Division Filiale & Bank einen Rückgang von 3,5 Mio EUR aufgrund von IT-Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit der Migration der Kernbankensysteme der bank99. Das Periodenergebnis der Österreichischen Post lag in der Berichtsperiode bei 41,6 Mio EUR nach 32,0 Mio EUR im Vorjahr (+30,1%). Daraus ergibt sich ein Ergebnis je Aktie für das erste Quartal 2024 von 0,59 EUR (+28,2%).

Für das Gesamtjahr 2024 gilt es neben den Herausforderungen des Marktes auch den inflationsgetriebenen Kostensteigerungen zu begegnen. Umsatzseitig durch neue Produkte und Dienstleistungen, aber auch Preisanpassungen. Gemäß aktuellen Prognosen wird ein Wachstum für das Geschäftsjahr 2024 im mittleren einstelligen Bereich erwartet. Umsatzwachstum einerseits aber auch Kostendisziplin und Effizienz andererseits sind notwendig, um die angepeilte Stabilität der Österreichischen Post sicherzustellen. Sowohl in der Brief- als auch in der Paketlogistik werden Lösungen vorangetrieben, die einen hohen Kund*innennutzen bieten, aber auch effiziente und planbare Prozesse ermöglichen. Für das Jahr 2024 geht die Österreichische Post von einem Ergebnis (EBIT) zumindest am Niveau des Vorjahres aus. Ein leichter Ergebnisanstieg ist möglich, wenn das aktuelle makroökonomische Umfeld in den Märkten der Österreichischen Post anhält.

Neben Umsatzrealisierung und Kostendisziplin hat 2024 auch das vorgesehene Investitionsprogramm weiterhin hohe Priorität. Schwerpunkte der Investitionen der nächsten Jahre sind der Ausbau der internationalen Logistik sowie der E-Mobilität. Bis 2030 gilt es beispielsweise die CO₂-freie Zustellung auf der letzten Meile in Österreich zu schaffen. In Summe sind Investitionen in der Größenordnung von 140–160 Mio EUR zur Sicherung von Nachhaltigkeit und Wachstum zu erwarten.

Wien, am 30. April 2024

Der Vorstand



GEORG PÖZL
Generaldirektor
Vorstandsvorsitzender (CEO)



WALTER OBLIN
Generaldirektor-Stellvertreter
Vorstand Brief & Finanzen (CFO)



PETER UMUNDUM
Vorstandsdirektor
Vorstand Paket & Logistik (COO)

Konzernlagebericht für das erste Quartal 2024

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

1.1 Änderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Quartal 2024 erfolgten keine wesentlichen Änderungen im Konsolidierungskreis.

1.2 Ertragslage

1.2.1 UMSATZENTWICKLUNG

Die Umsatzerlöse des Österreichischen Post-Konzerns erhöhten sich im ersten Quartal 2024 um 14,1% auf 758,6 Mio EUR. In allen Divisionen wurde in den ersten drei Monaten ein Anstieg verzeichnet: In der Division Brief & Werbepost erhöhten sich die Umsatzerlöse um 2,3%, in der Division Paket & Logistik um 23,2% und in der Division Filiale & Bank um 26,0%.

Der Anteil der Division Brief & Werbepost am Umsatz der Österreichischen Post betrug im ersten Quartal 2024 41,2%. Der Divisionsumsatz in der Höhe von 315,6 Mio EUR ist geprägt vom strukturellen Rückgang des adressierten Briefvolumens durch die elektronische Substitution, aber auch positiv beeinflusst von den Tarif-

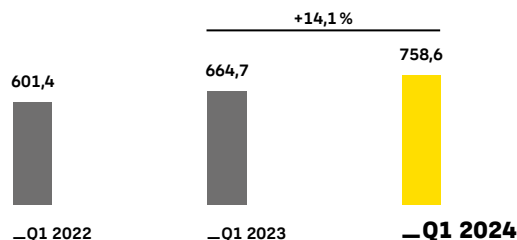
anpassungen des Vorjahres. Darüber hinaus ist ein verhaltenes Werbegeschäft feststellbar, bedingt durch die Konjunkturschwäche in bestimmten Handelssegmenten.

Die Division Paket & Logistik erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Anteil von 52,6% am Konzernumsatz bzw. 402,9 Mio EUR. Das Paketgeschäft entwickelte sich in allen Regionen sehr positiv. Besonders in der Türkei war ein hohes Wachstum, beeinflusst von hoher Inflation und dem Wechselkurs der türkischen Lira, zu verzeichnen.

Die Division Filiale & Bank erreichte im ersten Quartal 2024 einen Anteil am Konzernumsatz von 6,2% bzw. 47,2 Mio EUR. Der Hochlauf der Kund*innen der bank99 sowie die Entwicklung der Zinslandschaft der letzten Monate trug positiv zum Divisionsumsatz bei.

Umsatzentwicklung

Mio EUR



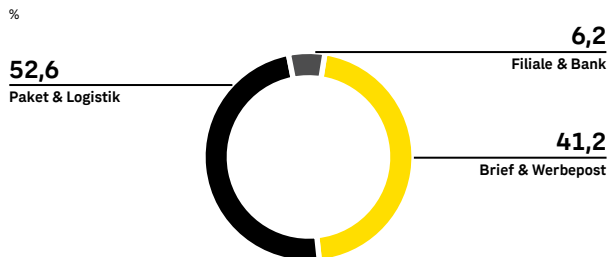
Umsatz nach Divisionen

Mio EUR	Q1 2023	Q1 2024	Veränderung	
			%	Mio EUR
UMSATZERLÖSE	664,7	758,6	14,1%	94,0
Brief & Werbepost	308,6	315,6	2,3%	7,0
Paket & Logistik	327,1	402,9	23,2%	75,8
Filiale & Bank	37,5	47,2	26,0%	9,8
Corporate/Konsolidierung	-8,5	-7,0	17,5%	1,5
Werkzeuge in Österreich	64	64	-	-

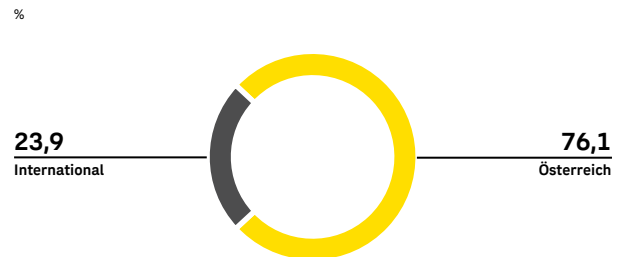
In der regionalen Betrachtung der Umsatzerlöse der Österreichischen Post wurden im ersten Quartal 2024 76,1% in Österreich erwirtschaftet. International ist die Österreichische Post in den ersten drei Monaten 2024 mit

23,9% der Umsatzerlöse vertreten. Davon entfielen auf die Türkei und Aserbaidschan 15,6%, auf den Raum Südost- und Osteuropa 7,1% der Umsatzerlöse. In Deutschland wurden 1,2% der Umsatzerlöse generiert.

Umsatz nach Divisionen Q1 2024



Umsatz nach Regionen Q1 2024



Umsatzentwicklung Division Brief & Werbepost

Mio EUR	Q1 2023	Q1 2024	Veränderung	
			%	Mio EUR
UMSATZERLÖSE	308,6	315,6	2,3%	7,0
Briefpost & Business Solutions	198,2	200,6	1,2%	2,5
Werbepost	79,2	81,4	2,8%	2,2
Medienpost	31,2	33,6	7,4%	2,3
Interne Leistungsverrechnung	1,1	1,0	-7,5%	-0,1
UMSATZERLÖSE GESAMT	309,6	316,5	2,2%	6,9
davon Umsatzerlöse mit Dritten	305,0	313,6	2,8%	8,6

Der Umsatz der Division Brief & Werbepost von 315,6 Mio EUR stammte im ersten Quartal 2024 zu 63,6% aus dem Bereich Briefpost & Business Solutions, zu 25,8% aus Werbepost und zu 10,6% aus Medienpost.

Im Bereich Briefpost & Business Solutions lag der Umsatz mit 200,6 Mio EUR im ersten Quartal 2024 um 1,2% über dem Niveau des Vorjahres. Im Volumen zeigte sich weiterhin eine rückläufige Mengenentwicklung infolge der Substitution von Briefen durch elektronische Kommunikationsformen. Die klassischen Briefvolumen in Österreich haben sich im ersten Quartal 2024 um 7% reduziert. Positiv wirkten die Tarifanpassungen des Vorjahres. Der Inflationsdruck bei allen Kostenarten führte zu Anpassungen in der Produkt- und Preisstruktur sowie zu notwendigen Effizienzsteigerungen der internen Abläufe. Die internationale Briefpost zeigte Rückgänge im Volumen und im

Umsatz, der Bereich Business Solutions entwickelte sich positiv (+10,4%).

Die Umsatzerlöse der Werbepost erhöhten sich im ersten Quartal 2024 um 2,8% auf 81,4 Mio EUR. Das zurückhaltende Werbeverhalten, geprägt von konjunkturellen Schwierigkeiten sowie der strukturelle Rückgang in bestimmten Kund*innensegmenten (Versandhandel), konnte durch Anpassungen in der Preisstruktur kompensiert werden.

Der Umsatz mit Medienpost, also der Zustellung von Zeitungen und Magazinen, erhöhte sich im Periodenvergleich um 7,4% auf 33,6 Mio EUR. Dieser Anstieg ist überwiegend auf Anpassungen in der Produkt- und Preisstruktur zurückzuführen.

Umsatzentwicklung Division Paket & Logistik

Mio EUR	Q1 2023	Q1 2024	Veränderung	
			%	Mio EUR
UMSATZERLÖSE	327,1	402,9	23,2%	75,8
Paket Österreich	185,0	215,5	16,4%	30,4
Paket Türkei	83,6	118,2	41,4%	34,6
Paket CEE/SEE	43,4	55,5	27,9%	12,1
Logistics Solutions/Konsolidierung	15,1	13,7	-9,3%	-1,4
Interne Leistungsverrechnung	0,2	0,1	-24,4%	0,0
UMSATZERLÖSE GESAMT	327,3	403,0	23,1%	75,7
davon Umsatzerlöse mit Dritten	321,8	397,3	23,5%	75,6

Der Umsatz der Division Paket & Logistik erhöhte sich im ersten Quartal 2024 um 23,2% auf 402,9 Mio EUR. Das Paketgeschäft entwickelte sich in allen Regionen sehr positiv.

Der Bereich Paket Österreich generierte im Berichtszeitraum einen Umsatzanstieg von 16,4% auf 215,5 Mio EUR. Die Paketvolumen verzeichneten im ersten Quartal 2024 ein Wachstum von 15%, das sowohl auf das starke Vertrauen in die Qualität der Österreichischen Post als auch auf die steigenden nationalen und internationalen Paketmengen zurückzuführen ist.

Die Umsatzerlöse in der Türkei und Aserbaidschan (Paket Türkei) steigerten sich um 41,4% auf

118,2 Mio EUR im Vergleich zu den ersten drei Monaten 2023. Dieses hohe Wachstum ist einerseits auf steigende Volumen zurückzuführen. Andererseits sind die Umsatzerlöse von der hohen Inflation und dem Wechselkurs der türkischen Lira beeinflusst.

Das Paketgeschäft in Südost- und Osteuropa (Paket CEE/SEE) zeigt weiterhin positive Zuwachsraten. Die Umsatzerlöse stiegen in den ersten drei Monaten 2024 um 27,9% auf 55,5 Mio EUR. Auch in dieser Region gab es einen starken Anstieg der Mengen aus Asien.

Der Bereich Logistics Solutions/Konsolidierung fiel in der aktuellen Berichtsperiode durch Konsolidierungseffekte um 1,4 Mio EUR auf 13,7 Mio EUR.

Umsatzentwicklung Division Filiale & Bank

Mio EUR	Q1 2023	Q1 2024	Veränderung	
			%	Mio EUR
UMSATZERLÖSE	37,5	47,2	26,0%	9,8
Erträge aus Finanzdienstleistungen	27,6	37,3	35,3%	9,7
Filialdienstleistungen	9,9	10,0	0,7%	0,1
Interne Leistungsverrechnung	47,4	50,5	6,6%	3,1
UMSATZERLÖSE GESAMT	84,9	97,8	15,2%	12,9
davon Umsatzerlöse mit Dritten	37,4	47,1	26,1%	9,8

Die Umsatzerlöse der Division Filiale & Bank erhöhten sich im ersten Quartal 2024 um 26,0% von 37,5 Mio EUR auf 47,2 Mio EUR und bestanden zu 78,9% aus Erträgen aus Finanzdienstleistungen und zu 21,1% aus Filialdienstleistungen. Die Erträge aus Finanzdienstleistungen erhöhten sich in der aktuellen Berichtsperiode

um 35,3% auf 37,3 Mio EUR. Ausschlaggebend dafür ist das erhöhte Zinsumfeld in Europa sowie der Kund*innenhochlauf der bank99. Die Filialdienstleistungen stiegen im ersten Quartal 2024 leicht um 0,7% auf 10,0 Mio EUR aufgrund inflationsbedingter Preisanpassungen im Bereich der Handelswaren.

Konzern-Ertragslage

Mio EUR	Q1 2023	Q1 2024	Veränderung	
			%	Mio EUR
UMSATZERLÖSE	664,7	758,6	14,1%	94,0
Sonstige betriebliche Erträge	18,6	23,6	26,7%	5,0
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-197,6	-224,3	-13,5%	-26,7
Aufwand für Finanzdienstleistungen	-1,9	-11,3	<-100%	-9,4
Personalaufwand	-299,8	-341,9	-14,0%	-42,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-91,3	-103,8	-13,7%	-12,5
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0,1	0,5	>100%	0,5
Gewinn aus der Nettoposition monetärer Posten	2,4	1,9	-20,9%	-0,5
EBITDA	95,1	103,4	8,7%	8,2
Abschreibungen	-48,1	-51,0	-6,0%	-2,9
EBIT	47,0	52,4	11,4%	5,3
Finanzergebnis	-3,4	1,3	>100%	4,7
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN	43,6	53,7	23,0%	10,0
Ertragsteuern	-11,6	-12,0	-3,4%	-0,4
PERIODENERGEBNIS	32,0	41,6	30,1%	9,6
ZUZURECHNEN AN:				
Aktionäre des Mutterunternehmens	31,0	39,7	28,2%	8,7
Nicht beherrschende Anteile	1,0	1,9	89,6%	0,9
ERGEBNIS JE AKTIE (EUR)¹	0,46	0,59	28,2%	0,13

¹ Unverwässertes Ergebnis je Aktie, bezogen auf 67.552.638 Stück Aktien

1.2.2 ERGEBNISENTWICKLUNG

Bezogen auf die Umsatzerlöse der Österreichischen Post sind die größten Aufwandspositionen der Personalaufwand (45,1%), der Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen (29,6%) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (13,7%). Weiters entfielen 6,7% auf Abschreibungen und 1,5% auf Aufwendungen für Finanzdienstleistungen.

Der Personalaufwand belief sich im ersten Quartal 2024 auf 341,9 Mio EUR, dies entspricht einem Anstieg von 14,0% bzw. 42,1 Mio EUR. Die Veränderung resultiert überwiegend aus der kollektivvertraglichen Gehaltsanpassung im operativen Personalaufwand sowohl in Österreich als auch international. Der Österreichische Post-Konzern beschäftigte in den ersten drei Monaten 2024 durchschnittlich 27.870 Mitarbeiter*innen (Vollzeitkräfte), während in der Vorjahresperiode durchschnittlich 27.095 Mitarbeiter*innen tätig waren (+2,9%).

Die nicht-operativen Personalaufwendungen betreffen Abfertigungen und Rückstellungsveränderungen, die primär auf die spezifische Beschäftigungssituation beamteter Mitarbeiter*innen zurückzuführen sind. Im ersten Quartal 2024 sind keine signifikanten Belastungen angefallen.

Der Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen erhöhte sich um 13,5% auf 224,3 Mio EUR. Erhöhend wirkten vor allem Transporte durch externe Dienstleister*innen aufgrund der Mehrmenge in allen Paketregionen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im ersten Quartal 2024 um 26,7% auf 23,6 Mio EUR. Diese Entwicklung ist auf inflationsbedingte Preisanpassungen (z. B. Vermietungen) zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 13,7% auf 103,8 Mio EUR. Steigerung waren im Besonderen im Bereich der IT-Dienstleistungen und der Instandhaltung zu bemerken.

Für die türkischen Tochtergesellschaften ist der Bilanzierungsstandard IAS 29 (Rechnungslegung in Hochinflationländern) anzuwenden. Dementsprechend wurden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die nicht-monetären Posten anhand des allgemeinen Preisindex angepasst (siehe Geschäftsbericht 2023, Konzernabschluss, Punkt 3.3 Hochinflation). Der Gewinn bzw. Verlust aus der Nettoposition monetärer Posten ist in der Gewinn- und Verlustrechnung als eigener Posten dargestellt. Im ersten Quartal 2024 betrug der Gewinn aus der Nettoposition monetärer Posten 1,9 Mio EUR.

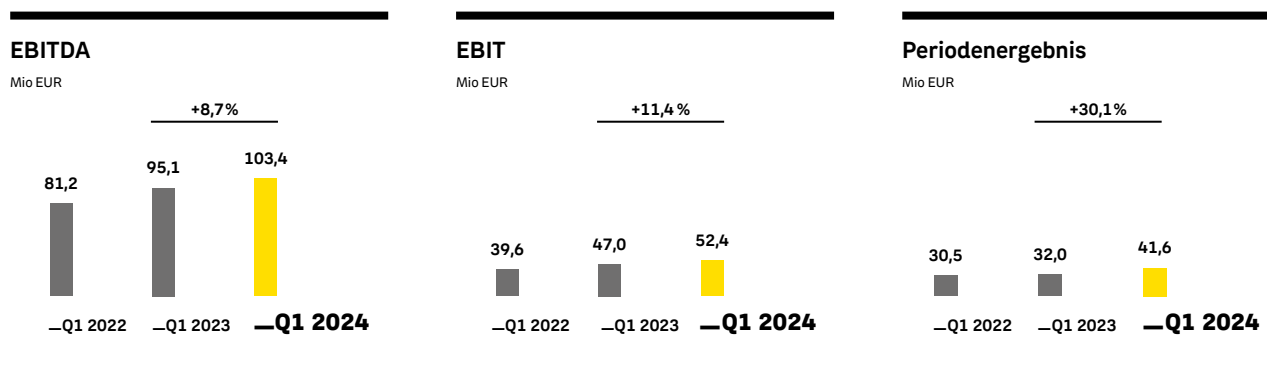
Das EBITDA lag im ersten Quartal 2024 mit 103,4 Mio EUR um 8,7% über dem Niveau des Vorjahres von 95,1 Mio EUR, das entspricht einer EBITDA-Marge von 13,6%.

Die Abschreibungen waren in den ersten drei Monaten 2024 mit 51,0 Mio EUR um 6,0% bzw. 2,9 Mio EUR über dem Vorjahresniveau. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf erfolgte Investitionen in neue Standorte für die Paket-Logistikinfrastruktur zurückzuführen.

Das EBIT erreichte 52,4 Mio EUR im ersten Quartal 2024 nach 47,0 Mio EUR im Vorjahr (+11,4%). Die EBIT-Marge betrug 6,9%.

Das Finanzergebnis des Konzerns hat sich im ersten Quartal 2024 von minus 3,4 Mio EUR auf 1,3 Mio EUR verbessert. In der aktuellen Berichtsperiode war ein positiver Effekt aus der Bewertung von Finanzparametern der Optionsverbindlichkeit für die restlichen 20% der Anteile an Aras Kargo enthalten.

Die Ertragssteuern erhöhten sich leicht von 11,6 Mio EUR auf 12,0 Mio EUR. Daraus ergab sich ein Periodenergebnis für die ersten drei Monate 2024 von 41,6 Mio EUR nach 32,0 Mio EUR im ersten Quartal des Vorjahres (+30,1%). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,59 EUR nach 0,46 EUR in der Vorjahresperiode.



EBIT nach Divisionen

Mio EUR	Q1 2023	Q1 2024	Veränderung		Marge Q1 2024 ¹
			%	Mio EUR	
EBIT	47,0	52,4	11,4%	5,3	6,9%
Brief & Werbepost	41,0	42,3	3,3%	1,3	13,4%
Paket & Logistik	16,7	24,2	44,9%	7,5	6,0%
Filiale & Bank	0,9	-2,7	<-100%	-3,5	-2,7%
Corporate/Konsolidierung ²	-11,5	-11,4	0,4%	0,0	-

¹ Margen der Divisionen bezogen auf Umsatzerlöse gesamt

² Umfasst auch das konzerninterne Umlageverfahren

Das Ergebnis des ersten Quartals 2024 stieg von 47,0 Mio EUR auf 52,4 Mio EUR (+11,4%) und war geprägt von einer sehr positiven Umsatzentwicklung (+14,1%), aber auch von inflationsbedingten Kostensteigerungen.

Nach Divisionen betrachtet verzeichnete die Division Brief & Werbepost in den ersten drei Monaten 2024 ein EBIT von 42,3 Mio EUR nach 41,0 Mio EUR im Vorjahr (+3,3%). Dieser Anstieg ist auf die Anpassungen in der Produkt- und Preisstruktur der Briefpost aber auch auf Preiserhöhungen in der Werbe- und Medienpost zurückzuführen.

Die Division Paket & Logistik erwirtschaftete ein EBIT von 24,2 Mio EUR im ersten Quartal 2024 nach

16,7 Mio EUR in der Vorjahresperiode (+44,9%). Das Paketgeschäft hat sich in allen Regionen der Österreichischen Post gut entwickelt. Maßgeblich zum Ergebnisanstieg beigetragen hat das Paketgeschäft in der Türkei. Der Geschäftsverlauf in der Türkei ist weiterhin von Inflation und Währungsumrechnung stärker beeinflusst als andere Märkte.

Die Division Filiale & Bank verzeichnete ein EBIT von minus 2,7 Mio EUR im ersten Quartal 2024 nach 0,9 Mio EUR im Jahr zuvor. Der Rückgang ist vor allem auf IT-Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit der Migration der Kernbankensysteme der bank99 zurückzuführen.

Das EBIT der Division Corporate (inklusive Konsolidierung und konzerninternes Umlageverfahren) veränderte sich von minus 11,5 Mio EUR auf minus 11,4 Mio EUR. Die Division Corporate erbringt nicht-operative Dienstleistungen, wie sie typischerweise für Zwecke der Verwaltung und Steuerung eines Konzerns erbracht

werden. Diese Tätigkeiten umfassen neben den klassischen Governance-Aufgaben die Verwaltung und Entwicklung der nicht-betriebsnotwendigen Immobilien, die Verwaltung wesentlicher Finanzbeteiligungen, die Erbringung von IT-Dienstleistungen, die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle sowie die Administration des Post-Arbeitsmarkts.

1.3 Vermögens- und Finanzlage

Bilanzstruktur nach Positionen

Mio EUR	31.12.2023	31.03.2024	Struktur 31.03.2024
AKTIVA			
Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, Geschäfts- oder Firmenwerte	1.502,2	1.503,0	25,4%
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien (Investment Property)	94,6	92,4	1,6%
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	28,3	28,8	0,5%
Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstiges	591,5	637,5	10,8%
Andere finanzielle Vermögenswerte	27,4	77,1	1,3%
davon Wertpapiere/Geldmarktveranlagungen	20,4	70,4	-
Finanzielle Vermögenswerte aus Finanzdienstleistungen	3.345,6	3.509,4	59,3%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	87,5	72,2	1,2%
	5.677,1	5.920,4	100%
PASSIVA			
Eigenkapital	716,7	762,8	12,9%
Rückstellungen	592,8	595,9	10,1%
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	619,3	650,3	11,0%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Sonstiges	567,2	584,7	9,9%
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	3.181,1	3.326,8	56,2%
	5.677,1	5.920,4	100%

1.3.1 BILANZSTRUKTUR

Die Bilanzsumme der Österreichischen Post zum 31. März 2024 von 5,9 Mrd EUR hat sich seit dem Einbezug der bank99 in 2020 deutlich ausgeweitet. Aktivseitig zeigten sich in der Konzernbilanz zum 31. März 2024 liquide Mittel der bank99 in Höhe von 0,9 Mrd EUR sowie Kredite der bank99 von 1,8 Mrd EUR und passivseitig sind in der Konzernbilanz 3,2 Mrd EUR Kund*inneneinlagen der bank99 enthalten.

Inklusive der bank99 ergibt sich folgendes Bilanzbild: Sachanlagen in der Höhe von 1.357,1 Mio EUR bildeten eine der größten Bilanzpositionen und inkludierten Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen von 385,2 Mio EUR. Zudem gab es immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwerte aus Unternehmenserwerben, die per 31. März 2024 mit 145,9 Mio EUR ausgewiesen sind. In der Bilanz sind Forderungen in Höhe

von 480,1 Mio EUR ausgewiesen, die kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 350,1 Mio EUR enthalten. Andere finanzielle Vermögenswerte lagen zum 31. März 2024 bei 77,1 Mio EUR. Finanzielle Vermögenswerte aus Finanzdienstleistungen betragen per Ende des ersten Quartals 2024 3.509,4 Mio EUR und resultieren im Wesentlichen aus der Geschäftstätigkeit der bank99.

Die Österreichische Post hielt zum 31. März 2024 Wertpapiere und Geldmarktveranlagungen, die in den Anderen finanziellen Vermögenswerten enthalten sind, im Wert von 70,4 Mio EUR (exklusive bank99). Die von der Österreichischen Post gehaltenen Wertpapiere sowie die Geldmarktveranlagungen besitzen ein Investment-Grade-Rating bzw. eine vergleichbare Bonität, weshalb von einer kurzfristigen Liquidierbarkeit dieser Vermögenswerte ausgegangen werden kann. Aus der Bilanz ist ersichtlich, dass

die Österreichische Post zum 31. März 2024 über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 72,2 Mio EUR verfügte. Der Finanzmittelbestand inklusive der Geldmarkt- und Wertpapierveranlagungen und exklusive Finanzmittelbestand der bank99 betrug zum 31. März 2024 142,6 Mio EUR. Der Finanzmittelbestand der bank99 betrug zum Stichtag 31. März 2024 924,3 Mio EUR. Inclusive bank99 betrug der Finanzmittelbestand zum 31. März 2024 1.066,9 Mio EUR.

Auf der Passivseite der Bilanz lag das Eigenkapital des Österreichischen Post-Konzerns zum 31. März 2024 bei 762,8 Mio EUR (Eigenkapitalquote von 12,9%). Die pro-forma Eigenkapitalquote (bank99 nach der Equity-Methode berücksichtigt) betrug per Ende März 2024 30%. Weiters sind auf der Passivseite Rückstellungen in Höhe von 595,9 Mio EUR per Ende März 2024 ausgewiesen. Bei knapp 75% der Rückstellungen handelt es sich um Perso-

nalrückstellungen. So entfielen 140,0 Mio EUR auf Rückstellungen für Unterauslastung. Weitere 184,1 Mio EUR betrafen gesetzlich und vertraglich verpflichtende Sozialkapitalrückstellungen (Abfertigungen und Jubiläumsgelder) sowie 103,7 Mio EUR sonstige Personalarückstellungen. Die sonstigen Rückstellungen betrugen 168,1 Mio EUR. Andere finanzielle Verbindlichkeiten beliefen sich auf 650,3 Mio EUR und beinhalteten hauptsächlich Leasingverbindlichkeiten von 401,8 Mio EUR. In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Sonstiges von 584,7 Mio EUR sind kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 235,9 Mio EUR enthalten. Finanzielle Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen in Höhe von 3.326,8 Mio EUR resultieren aus der Geschäftstätigkeit der bank99 (Einlagen- und Veranlagungsgeschäft der Kund*innen der bank99).

Cashflow

Mio EUR	Q1 2023	Q1 2024
Cashflow aus dem Ergebnis	79,8	92,7
CASHFLOW AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-50,9	147,0
davon Core Banking Assets aus Finanzdienstleistungsgeschäft (CBA)	-138,4	60,1
CASHFLOW AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT EXKL. CBA	87,5	86,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-56,0	-72,1
davon Maintenance CAPEX	-13,4	-17,2
davon Growth CAPEX	-10,7	-7,8
davon Cashflow aus Akquisitionen/Devestitionen	-12,9	0,2
davon Erwerb/Verkauf von Wertpapieren/Geldmarktveranlagungen	-20,0	-50,0
davon sonstiger Cashflow aus Investitionstätigkeit	1,0	2,6
Free Cashflow	-106,8	74,9
OPERATIVER FREE CASHFLOW¹	75,1	72,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-30,1	-2,2
davon Ausschüttungen	0,0	-2,7
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-139,4	66,9

¹ Free Cashflow vor Akquisitionen/Wertpapieren/Geldmarktveranlagungen, Growth CAPEX und Core Banking Assets

1.3.2 CASHFLOW

Der Cashflow aus dem Ergebnis erreichte im ersten Quartal 2024 92,7 Mio EUR nach 79,8 Mio EUR im ersten Quartal 2023 (+16,1%). Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit betrug in der Berichtsperiode 147,0 Mio EUR im Vergleich zum Vorjahreswert von minus 50,9 Mio EUR. Hier sind als größte Effekte die Veränderungen der Core Banking Assets der bank99 in Höhe von 60,1 Mio EUR zu nennen, die im Vergleichszeitraum des

Vorjahres minus 138,4 Mio EUR betragen. Die Core Banking Assets beinhalten die Veränderung der Bilanzposten Finanzielle Vermögenswerte aus Finanzdienstleistungen und Finanzielle Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen exklusive der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Guthaben bei Zentralbanken und fassen somit das Einlagen- und Veranlagungsgeschäft der bank99 zusammen. Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit exklusive Core Banking Assets belief sich im ersten Quartal 2024 auf 86,9 Mio EUR nach 87,5 Mio EUR im Vorjahr.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich in den ersten drei Monaten 2024 auf minus 72,1 Mio EUR nach minus 56,0 Mio EUR in der Vorjahresperiode. Die Ausgaben für den Erwerb von Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien (CAPEX) betrug in der aktuellen Berichtsperiode 25,0 Mio EUR.

Die Österreichische Post setzt auf die Kennzahl des Operativen Free Cashflows, um damit die Finanzkraft des operativen Geschäfts zu betrachten und daraus die Dividende des Geschäftsjahres abzudecken. Der Operative Free Cashflow belief sich ohne Berücksichtigung der Veränderung der Core Banking Assets in der aktuellen Berichtsperiode auf 72,3 Mio EUR im Vergleich zu 75,1 Mio EUR im Jahr zuvor.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit erreichte in den ersten drei Monaten 2024 minus 2,2 Mio EUR nach minus 30,1 Mio EUR im Vorjahr.

1.3.3 INVESTITIONEN

Die Investitionen des Österreichischen Post-Konzerns beliefen sich im ersten Quartal 2024 in Summe auf 44,3 Mio EUR, davon entfielen 31,0 Mio EUR auf Nutzungsrechte (IFRS 16 Leasingverhältnisse) und 13,3 Mio EUR auf klassische Kerninvestitionen.

Nach Kategorien betrachtet verteilt sich die Investitionssumme wie folgt: 42,6 Mio EUR der Investitionen entfielen auf Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien und 1,7 Mio EUR auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte.

Der überwiegende Anteil der Investitionen wurde im Rahmen des Kapazitätserweiterungsprogramms zum Ausbau der Logistikinfrastruktur im Paketbereich getätigt.

Mitarbeiter*innen nach Divisionen

Periodendurchschnitt in Vollzeitkräften	Q1 2023	Q1 2024	Anteil Q1 2024
Brief & Werbepost	857	849	3,0%
Paket & Logistik	9.382	10.198	36,6%
Filiale & Bank	2.026	2.024	7,3%
Corporate	2.247	2.414	8,7%
OPERATIVE DIVISIONEN	14.511	15.484	55,6%
Logistiknetzwerk	12.584	12.386	44,4%
KONZERN	27.095	27.870	100%

1.4 Mitarbeiter*innen

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter*innen der Österreichischen Post lag im ersten Quartal 2024 bei 27.870 Vollzeitkräften nach 27.095 Vollzeitkräften im Jahr zuvor. Der Anstieg des Personalstands gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres beträgt 774 Vollzeitkräfte und ist überwiegend auf die ausländischen Tochtergesellschaften zurückzuführen. Die Mehrheit der Konzernmitarbeiter*innen ist in der Österreichischen Post AG beschäftigt (insgesamt 16.844 Vollzeitkräfte).

1.5 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode, die für die Bilanzierung und Bewertung am Bilanzstichtag

31. März 2024 von Bedeutung sind, wurden im vorliegenden Zwischenbericht berücksichtigt.

1.6 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Als international tätiges Logistik- und Dienstleistungsunternehmen ist der Österreichische Post-Konzern im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit Risiken ausgesetzt, mit denen er sich verantwortungsbewusst auseinandersetzt. Eine ausführliche Darstellung der Chancen- und Risiko-Situation ist im Geschäftsbericht 2023 ab Seite 64 zu finden.

Im Gesamt-Chancen- und Risikoportfolio gab es seit der Berichterstattung im Geschäftsbericht 2023 keine wesentlichen Veränderungen.

Gesamthaft betrachtet ist auch aus heutiger Sicht der Bestand des Unternehmens nicht gefährdet.

1.7 Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im ersten Quartal 2024 fanden keine wesentlichen Veränderungen bei den Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen statt. Informationen zu Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen sind im Geschäftsbericht 2023 der Österreichischen Post erläutert (siehe Geschäftsbericht 2023, Konzernabschluss, Punkt 30.2).

1.8 Ausblick 2024

Im Umfeld der internationalen Brief- und Paketmärkte zeigen sich unterschiedliche Impulse. Grundsätzlich verursachen schwache internationale Wachstumsprognosen ein reduziertes Investitionsverhalten von Unternehmen, beeinträchtigen aber auch das Kaufverhalten von Konsument*innen. Dadurch ergeben sich Belastungen in der Volumenentwicklung von Briefen und Werbesendungen. Gegenläufig steigen die Paketmengen durch den starken Online-Handel.

UMSATZWACHSTUM 2024

Neben den Herausforderungen des Markts gilt es für die Österreichische Post auch den inflationsgetriebenen Kostensteigerungen zu begegnen. Umsatzseitig durch neue Produkte und Dienstleistungen, aber auch Preisanpassungen. Gemäß aktuellen Prognosen wird ein Wachstum für das Geschäftsjahr 2024 im mittleren einstelligen Bereich erwartet.

In der Division Brief & Werbepost ist von einem weitgehend stabilen Umsatz auszugehen. Der Basistrend einer sinkenden Mengenentwicklung der klassischen Briefpost wird weiter anhalten. Darüber hinaus ist durch die schwache Konjunktur mit einem schwierigen Einzelhandelsumfeld und somit auch einem verringerten Volumen an Werbe- und Medienpost zu rechnen. Positiv wirken sollten im Jahr 2024 diverse Wahlen in Österreich auf lokaler und nationaler Ebene, aber auch Preisanpassungen bei diversen Produkten.

In der Division Paket & Logistik wird mit weiterem Wachstum gerechnet. Abhängig von der Entwicklung in den einzelnen Ländern sollte in Summe ein Anstieg zumindest im oberen einstelligen Bereich möglich sein. Die Wachstumschancen sind auch stark von den makroökonomischen Entwicklungen abhängig. Speziell am türkischen

Markt ist neben dem ökonomischen Umfeld und der Inflation der Wechselkurs der türkischen Lira für eine erschwerte Prognosegenauigkeit verantwortlich.

Auch die Division Filiale & Bank sollte in Abhängigkeit des Zinsumfelds einen einstellig wachsenden Umsatz erzielen. Hier gilt als wichtigstes Ziel für das Jahr 2024 die Finalisierung der Migration der Kernbankensysteme.

KONZERNERGEBNIS 2024

Umsatzwachstum einerseits aber auch Kostendisziplin und Effizienz andererseits sind notwendig, um die angepeilte Stabilität der Österreichischen Post sicherzustellen. Sowohl in der Brief- als auch in der Paketlogistik werden Lösungen vorangetrieben, die einen hohen Kund*innennutzen bieten, aber auch effiziente und planbare Prozesse ermöglichen. Für das Jahr 2024 geht die Österreichische Post von einem Ergebnis (EBIT) zumindest am Niveau des Vorjahres aus. Ein leichter Ergebnisanstieg ist möglich, wenn das aktuelle makroökonomische Umfeld in den Märkten der Österreichischen Post anhält.

INVESTITIONSPROGRAMM 2024

Das massive Investitionsprogramm der letzten Jahre – in Österreich wurde die Sortierkapazität nahezu verdreifacht – ist mittlerweile abgeschlossen. Schwerpunkte der Investitionen der nächsten Jahre sind der Ausbau der internationalen Logistik sowie der E-Mobilität. Bis 2030 gilt es beispielsweise die CO₂-freie Zustellung auf der letzten Meile in Österreich zu schaffen. In Summe sind für das Jahr 2024 70–80 Mio EUR an Maintenance-CAPEX (Automatisierung, Digitalisierung, Instandhaltung) und 40–50 Mio EUR an Investitionen für grüne Transformation (E-Mobilität, Photovoltaikanlagen, E-Ladeinfrastruktur) sowie rund 30 Mio EUR an Wachstumsinvestitionen (Growth CAPEX), vor allem nun in der Türkei sowie Südost- und Osteuropa, vorgesehen.

Wien, am 30. April 2024

Der Vorstand



GEORG PÖLZL
Generaldirektor
Vorstandsvorsitzender (CEO)



WALTER OBLIN
Generaldirektor-Stellvertreter
Vorstand Brief & Finanzen (CFO)



PETER UMUNDUM
Vorstandsdirektor
Vorstand Paket & Logistik (COO)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Quartal 2024

Mio EUR	Q1 2023	Q1 2024
Umsatzerlöse	664,7	758,6
davon Erträge aus Finanzdienstleistungen	27,5	37,2
davon Erträge aus Effektivverzinsung	15,1	23,1
Sonstige betriebliche Erträge	18,6	23,6
GESAMTE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	683,3	782,2
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-197,6	-224,3
Aufwand für Finanzdienstleistungen	-1,9	-11,3
Personalaufwand	-299,8	-341,9
Abschreibungen	-48,1	-51,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-91,3	-103,8
davon Wertberichtigungen gemäß IFRS 9	-1,6	-2,8
GESAMTE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	-638,7	-732,3
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0,1	0,5
Gewinn/Verlust aus der Nettoposition monetärer Posten	2,4	1,9
ERGEBNIS VOR FINANZERGEBNIS UND ERTRAGSTEUERN (EBIT)	47,0	52,4
Finanzerträge	3,3	9,2
Finanzaufwendungen	-6,7	-7,9
FINANZERGEBNIS	-3,4	1,3
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN	43,6	53,7
Ertragsteuern	-11,6	-12,0
PERIODENERGEBNIS	32,0	41,6
ZUZURECHNEN AN:		
Aktionär*innen des Mutterunternehmens	31,0	39,7
Nicht beherrschende Anteile	1,0	1,9
ERGEBNIS JE AKTIE (EUR)		
UNVERWÄSSERT UND VERWÄSSERT	0,46	0,59

Konzerngesamtergebnisrechnung für das erste Quartal 2024

Mio EUR	Q1 2023	Q1 2024
PERIODENERGEBNIS	32,0	41,6
POSTEN, DIE NACHTRÄGLICH IN DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UMGEGLIEDERT WERDEN KÖNNEN:		
Währungsumrechnungsdifferenzen und Hochinflationsanpassung – ausländische Geschäftsbetriebe	5,8	4,9
SUMME DER POSTEN, DIE UMGEGLIEDERT WERDEN KÖNNEN	5,8	4,9
POSTEN, DIE NICHT NACHTRÄGLICH IN DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UMGEGLIEDERT WERDEN:		
Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	-10,6	0,9
Steuereffekt auf Neubewertung	2,1	-0,2
SUMME DER POSTEN, DIE NICHT UMGEGLIEDERT WERDEN	-8,5	0,7
SONSTIGES ERGEBNIS	-2,7	5,6
GESAMTPERIODENERGEBNIS	29,2	47,2
ZUZURECHNEN AN:		
Aktionär*innen des Mutterunternehmens	28,9	44,0
Nicht beherrschende Anteile	0,4	3,2

Konzernbilanz zum 31. März 2024

Mio EUR	31.12.2023	31.03.2024
AKTIVA		
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Geschäfts- oder Firmenwerte	60,0	60,0
Immaterielle Vermögenswerte	85,9	85,9
Sachanlagen	1.356,3	1.357,1
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	94,6	92,4
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	28,3	28,8
Andere finanzielle Vermögenswerte	7,0	6,7
Vertragsvermögenswerte	0,4	0,4
Sonstige Forderungen	9,9	8,2
Latente Steueransprüche	22,6	22,6
	1.664,9	1.662,1
FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE AUS FINANZDIENSTLEISTUNGEN		
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Guthaben bei Zentralbanken	839,1	924,3
Forderungen an Kreditinstitute	34,2	2,4
Forderungen an Kund*innen	1.791,9	1.817,9
Finanzanlagen	633,7	712,7
Sonstige	46,7	52,1
	3.345,6	3.509,4
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Andere finanzielle Vermögenswerte	20,4	70,4
Vorräte	22,7	23,7
Vertragsvermögenswerte	0,5	0,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	426,7	471,9
Steuererstattungsansprüche	108,7	110,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	87,5	72,2
	666,6	748,9
	5.677,1	5.920,4

Konzernbilanz zum 31. März 2024

Mio EUR	31.12.2023	31.03.2024
PASSIVA		
EIGENKAPITAL		
Grundkapital	337,8	337,8
Kapitalrücklagen	91,0	91,0
Gewinnrücklagen	290,0	329,7
Andere Rücklagen	-35,5	-31,2
EIGENKAPITAL DER AKTIONÄR*INNEN DES MUTTERUNTERNEHMENS	683,3	727,3
NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE	33,4	35,5
	716,7	762,8
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen	307,7	304,5
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	553,4	566,0
Sonstige Verbindlichkeiten	69,9	68,2
Vertragsverbindlichkeiten	0,6	0,1
Latente Steuerschulden	0,4	0,4
	932,0	939,2
FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN AUS FINANZDIENSTLEISTUNGEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	75,6	93,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kund*innen	3.076,4	3.199,4
Sonstige	29,0	34,3
	3.181,1	3.326,8
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen	285,1	291,4
Steuerschulden	4,2	4,2
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	65,9	84,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	460,8	479,5
Vertragsverbindlichkeiten	31,2	32,3
	847,3	891,6
	5.677,1	5.920,4

Konzern-Cashflow-Statement für das erste Quartal 2024

Mio EUR	Q1 2023	Q1 2024
GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Ertragsteuern	43,6	53,7
Abschreibungen	48,1	51,0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-0,1	-0,5
Rückstellungen unbar	13,3	3,7
Nettoposition der monetären Posten – unbar	0,9	2,2
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-26,1	-17,4
CASHFLOW AUS DEM ERGEBNIS	79,8	92,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-15,8	-47,0
Vorräte	-1,0	-1,8
Vertragsvermögenswerte	-0,6	0,0
Rückstellungen	-6,6	0,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	24,9	35,7
Vertragsverbindlichkeiten	1,4	0,6
Finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	-138,4	60,1
Erhaltene Zinsen aus Finanzdienstleistungen	15,2	25,9
Gezahlte Zinsen aus Finanzdienstleistungen	-0,4	-6,6
Gezahlte Steuern	-9,4	-13,4
CASHFLOW AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-50,9	147,0
INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-2,5	-1,9
Erwerb von Sachanlagen/als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-24,1	-25,0
Verkauf von Sachanlagen/als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	2,8	1,7
Erwerb von Tochterunternehmen/nicht beherrschenden Anteilen/Geschäftseinheiten	0,0	-0,1
Erwerb von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-12,9	0,0
Einzahlungen aus der Absicherung von Fremdwährungstransaktionen	0,0	0,3
Erwerb von Wertpapieren/Geldmarktveranlagungen	-20,0	-50,0
Erhaltene Ausschüttungen von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0,0	0,5
Erhaltene Zinsen und Wertpapiererträge	0,7	2,3
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-56,0	-72,1
FREE CASHFLOW	-106,8	74,9

Konzern-Cashflow-Statement für das erste Quartal 2024

Mio EUR	Q1 2023	Q1 2024
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-16,1	-17,4
Veränderung von kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	-11,9	19,6
Ausschüttungen	0,0	-2,7
Gezahlte Zinsen	-2,0	-3,2
Einzahlungen von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	1,6
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-30,1	-2,2
Währungsdifferenzen im Finanzmittelbestand	-0,5	-1,3
Kaufkraftverlust auf den Finanzmittelbestand	-1,9	-4,5
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDS	-139,4	66,9
Finanzmittelbestand am 1. Jänner	930,6	926,6
FINANZMITTELBESTAND AM 31. MÄRZ	791,2	993,6

Entwicklung des Konzern- Eigenkapitals im ersten Quartal 2023

Mio EUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Andere Rücklagen			Eigenkapital der Aktionär*innen des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
				IAS 19 Rücklage	FVOCI Rücklage	Währungs-umrechnungsrücklage			
STAND AM 1. JÄNNER 2023	337,8	91,0	275,7	-23,0	1,5	-3,3	679,7	30,7	710,4
Periodenergebnis	0,0	0,0	31,0	0,0	0,0	0,0	31,0	1,0	32,0
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	-6,8	0,0	4,7	-2,1	-0,7	-2,7
GESAMTPERIODENERGEBNIS	0,0	0,0	31,0	-6,8	0,0	4,7	28,9	0,4	29,2
STAND AM 31. MÄRZ 2023	337,8	91,0	306,7	-29,8	1,5	1,4	708,6	31,1	739,7

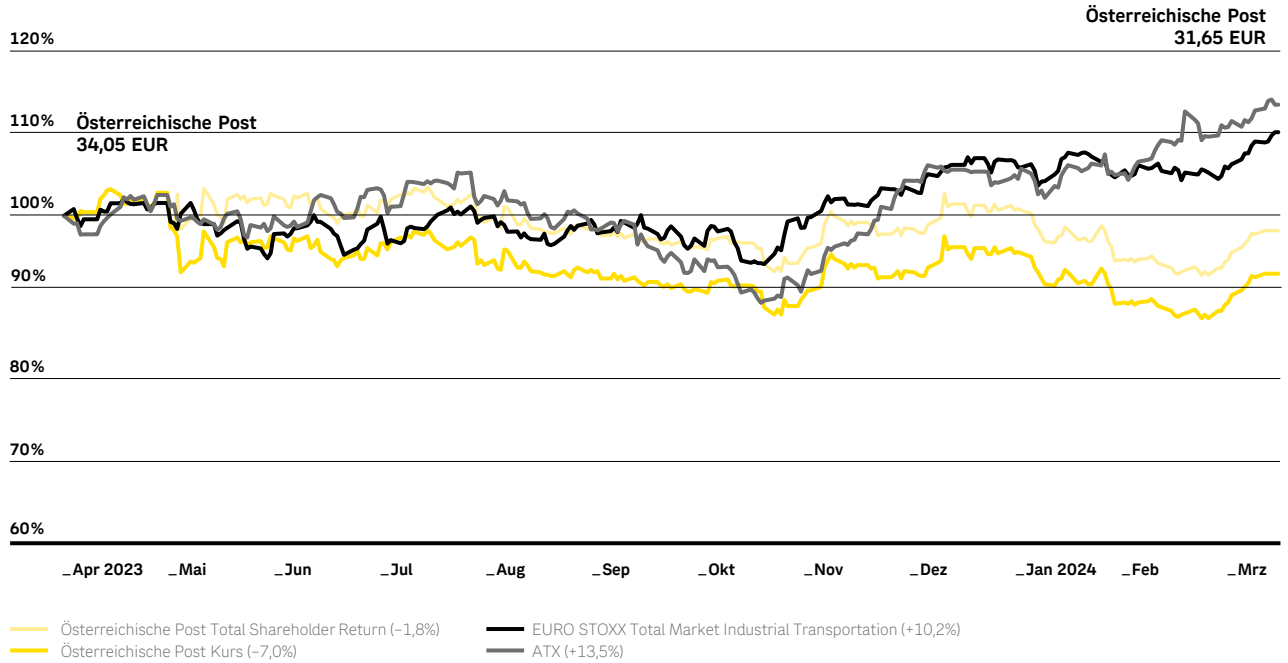
Entwicklung des Konzern- Eigenkapitals im ersten Quartal 2024

Mio EUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Andere Rücklagen			Eigenkapital der Aktionär*innen des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
				IAS 19 Rücklage	FVOCI Rücklage	Währungsumrechnungsrücklage			
STAND AM 1. JÄNNER 2024	337,8	91,0	290,0	-31,2	1,8	-6,1	683,3	33,4	716,7
Periodenergebnis	0,0	0,0	39,7	0,0	0,0	0,0	39,7	1,9	41,6
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	3,8	4,3	1,3	5,6
GESAMTPERIODENERGEBNIS	0,0	0,0	39,7	0,5	0,0	3,8	44,0	3,2	47,2
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,7	-2,7
Einzahlungen an Tochterunternehmen mit nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,6	1,6
TRANSAKTIONEN MIT EIGENTÜMER*INNEN	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,1	-1,1
Sukzessiver Erwerb eines Tochterunternehmens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1
ANDERE VERÄNDERUNGEN	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1
STAND AM 31. MÄRZ 2024	337,8	91,0	329,7	-30,7	1,8	-2,3	727,3	35,5	762,8

Finanzkalender 2024

7. August 2024	Halbjahresfinanzbericht 2024
6. November 2024	Zwischenbericht 1. bis 3. Quartal 2024

Entwicklung Aktienkurs Vergleich 12 Monate



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber

Osterreichische Post AG
Rochusplatz 1, 1030 Wien
T: +43 (0) 577 67 0
FN: 180219d, Handelsgericht Wien

Satz und Produktion

Inhouse produziert mit firesys

Konzept

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Recheng Differenzen auftreten.

Dieser Bericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen

Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können.

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Redaktionsschluss: 7. April 2024

Kontakt

Investor Relations, Konzernrevision & Compliance

Harald Hagenauer
T: +43 (0) 577 67 30400
E: investor@post.at
I: post.at/investor

Unternehmenskommunikation

Manuela Bruck
T: +43 (0) 577 67 21897
E: unternehmenskommunikation@post.at
I: post.at/presse

Die Österreichische Post im Internet

post.at



Zuverlässig einfach weiter.



post.at/investor